

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0132356

Entscheidungsdatum

11.12.2018

Geschäftszahl

11Os108/18v

Norm

StPO §7 Abs2; StPO §49 Z4; StPO §164 Abs1; StPO §164 Abs4; StPO §245 Abs2; StPO §281 Abs1 Z11; MRK Art6; StGB §32; StGB §33

Rechtssatz

Dem Angeklagten darf aus seinem Verteidigungsverhalten im Strafverfahren prinzipiell (auch bei der Sanktionsfindung) kein Nachteil erwachsen. Dies folgt aus dem

– verfassungsrechtlich aus Art 6 Abs 2 MRK abzuleitenden, einfachgesetzlich in § 7 Abs 2 erster Satz StPO ausdrücklich normierten – Verbot des Zwangs zur Selbstbelastung (nemo tenetur se ipsum accusare) und aus dem Recht des Beschuldigten, seine Verantwortung (überhaupt) frei zu wählen (§§ 49 Z 4, 164 Abs 1, Abs 4, 245 Abs 2 StPO).

Entscheidungstexte

TE OGH 2018-12-11 11 Os 108/18v

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:2018:RS0132356